

Nordklang - Skandinavische Volksmusik

Stimmband Luzern

Trio Norfolk

Jakob Bergsma, Leitung

2. Juni 2012, Kirche Kastanienbaum – 3. Juni 2012, Hotel Krone, Sarnen

Konzertprogramm

Waldemar Ahlén	Sommarpsalm	<i>Stimmband</i>
Satz: Hugo Alfvén	Uti vår hage	
Arr. Robert Sund	Majsång	
Satz: Ejnar Kampp	Tingluti, Tangluti Lustedilej	<i>Solo: Maria Binggeli</i>

Dänischer Instrumentalblock:

Jacob van Eyck: Diminutionen über ein Thema von John Dowland

Traditional: Fynbo in F – Klinkevals – Rail Road Raes – Plink Plonk Polka

Trio Norfolk

Satz: Marius Trommerschlager	Vem kan segla	<i>Stimmband</i>
Adolf Fredrik Lindblad	En sommarafton	
Arr. Andrew Smith	Masurka	
Jean Sibelius	Drömmarna	

Finnischer Instrumentalblock

Trad.	Vanhan Kirstin Sotiisi	<i>Trio Norfolk</i>
Sibelius	Valsette	
Trad.	Outoveden Valssi	
Sibelius	Rondoletto	
Trad.	Viinapolska	
Sibelius	Pensée mélodique	
Trad.	Tähtisilmävalssi	

Satz: Erik August Hagfors	Laula kultani	<i>Stimmband</i>
David Wikander	Om alla berg och dalar	
Arr. Hugo Alfvén	Och jungfrun hon går i ringen	
Arr. Claes af Geijerstam	Sjösalavår	

Schwedischer Instrumentalblock

Trad: Frisells Gånglåt – Brudmarsch från Jämtland

Olov Johansson: Bisonpolskan – Asko Pasko Polska

Trad: Karjalan Kunnailla - Säkkjärven Polka

Trio Norfolk

Anders Öhrwall	I denna ljuva sommartid	<i>Stimmband</i>
Satz: Knut Nystedt	Pål sine hønur	
Arr. Gunnar Eriksson	Gjendines bådnlåt	

Liebes Konzertpublikum

Wir heissen Sie ganz herzlich zu unserem Jahreskonzert willkommen! Nahezu ein Jahr haben wir uns der skandinavischen Volksmusik zugewendet. Die Reichhaltigkeit und Fülle, die klangliche Vielfalt der Vokalmusik aus den Ländern des hohen Nordens vermögen uns immer wieder zu überraschen und zu bewegen. Zudem ist die Chortradition dieser Nationen bis heute ungebrochen stark und lebendig. Dies rührt auch daher, dass viele bekannte skandinavische Komponisten (u.a. Jean Sibelius, Edvard Grieg, Hugo Alfvén), sich stark mit der Volksmusik ihres Kulturkreises verbunden haben. Das macht diese Musik auch für einen schweizerischen Chor wie unseren ungemein attraktiv. Wir singen alle Lieder a cappella. Auf der Geige, Blockflöte und Gitarre erklingt Tanzmusik aus dem Norden - es freut uns ausserordentlich unser Konzert mit dem Trio Norfolk zu gestalten. Wir wünschen ein anregendes Konzerterlebnis!

Stimmband Luzern & Jakob Bergsma

Zum Programm

Um einen möglichst authentischen Eindruck vermitteln zu können, singt der Chor alle Stücke in Originalsprache. Der Schwerpunkt unseres Chorprogrammes liegt bei Schwedischer und Norwegischer Volksmusik, erweitert mit einzelnen Stücken aus Dänemark und Finnland. Den roten Faden ziehen wir mit der inhaltlichen Konzeption: Wir besingen auf vielfältigste Art die Freuden von Frühling und Sommer sowie der Liebe. Das Thema des Erwachens der Naturkräfte zur Frühlingszeit und das starke Empfinden des prächtigen Sommers haben viele Volkslieder des zur Winterzeit äusserst dunklen und rauen Nordens gemein. Wenn auch zu der warmen Jahreszeit die allgemein bekannte skandinavische Melancholie zum Ausdruck kommen muss, so fordert jetzt der Geliebte nicht selten seine Geliebte jauchzend zum lustigen Tanz auf.

Die drei Instrumentalblöcke sind nach geographischen Orten zusammengestellt:

Die dänische Musik zeichnet sich aus durch seine Fröhlichkeit. Manches mutet unserer Volksmusik aus den Bergen ähnlich, hingegen überraschen die verträumten Stücke in Moll. Das letzte Stück spielt mit speziellen Effekten für die Geige wie Zupfen mit der linken Hand und Flageolet Tönen. Zu Anfang spielt unsere Blockflötistin ein Solo mit Musik aus dem 16ten Jahrhundert. Jacob van Eyck hat Variationen (sogenannte Diminutionen, in welchen das Thema allmählich in immer mehr und immer schnellere Töne aufgeteilt wird) geschrieben, über ein Thema von John Dowland. Dowland (1563-1626) war Hofmusiker am dänischen Königshaus.

Die finnische Volksmusik zeigt sich mehr von der melancholischen Seite. Wir kombinieren Tanzmusik abwechselnd mit Miniaturstücken des Nationalkomponisten Sibelius (1865-1957). Wir lassen die drei klassischen Stücke mit den volkstümlichen Melodien ineinander fliessen. Im letzten instrumentalen Block erklingt schwedische Volksmusik. Wir spielen Covers der schwedischen Band Väsen (zwei Polkas) und traditionelle alte Melodien. In diesen Block hinein spielen zwei finnische Stücke, ein Gitarrensolo sowie die Abschlussnummer. Es sind zwei Stücke, die Finnland unter der Herrschaft Schwedens und der Bedrängnis Russlands darstellen. Letztere Nummer ist legendär, da sie während des letzten Krieges quasi ununterbrochen am finnischen Radio gesendet wurde, um den russischen Funk an der Front zu stören. Der Grossvater unseres Gitarristen, Kriegsveteran und heute über 90 Jahre alt zuckt es noch heute in den Beinen, wenn er die Melodie, Säkkijärven Polka, hört.

Übersetzungen der Liedtexte

Sommarpsalm (Schweden)

1. Das reiche Kleid des frischen Grün hat Tal und Hang geschmücket. Die Blumen auf der Wiese blühn, der Wind den Hain entzückt. Der Sonne Strahl im Waldestal, die Wellen unter Weiden verkünden Sommerzeiten.
2. Ihr Glück und ihre Sommerruh die frohen Vöglein preisen. Vom Waldesrand, vom stillen Nest erklingen ihre Weisen. Ein Freuden- und ein Hoffungslied entsteiget ihren Kehlen und erquicket unsre Seelen.
3. Doch du, o Gott, machst unsern Ort so schön in Sommerstunden. Gib dass ich achte auf dein Wort und deine Gnadenkunden. Das Fleisch verdirbt die Blume stirbt, das Zeitliche vergehet, das Herren Wort bestehet.

Uti vår hage (Schweden)

1. Im Garten wachsen die Blaubeeren, komm Herzensfreud! Wenn du willst, werden wir zwei uns dort sehen.
Kommt, Lilien Akeleien, kommt Rosen und blauer Salbei, komm duftende Minze, komm Herzensfreud!
2. Die kleinen lieblichen Blumen bitten zum Tanz, komm Herzensfreud!
Wenn du willst, binde ich dir einen Kranz.
Kommt Lilien...
3. Das Kränzlein setze ich auf dein Haar, komm Herzensfreud!
Die Sonne geht unter, meine Hoffnung geht auf.
Kommt Lilien...

Majsång (Schweden)

Oh, wie lieblich die Maisonne lacht. In den blauen Höhen werden die Freuden des Frühlings gesungen und jede Blume duftet auf eigene Art. Oh, wie herrlich die Maisonne lacht!

Tingluti, tangluti lustedilej (Dänemark)

1. Es waren drei Schelme, die sannen darüber nach: wie kommt man zu Müllers Tochter ins Gemach.
2. Zwei steckten den Dritten in einen Sack und trugen ihn zur Mühle huckepack.
3. „Nun sagt mir mal, was mit dem Sack ich soll?“ „Er ist vom besten Weizen voll!“
4. „In Töchterleins Kammer, da stell ihn in die Eck, da bleiben die Ratten und Mäuse weg.“
5. Und als dann der Abend kam heran, da fing der Sack zu tanzen an.

Vem kan segla (Schweden)

Wer kann ohne Wind segeln, ohne Ruder rudern?
Wer kann ohne Tränen vom Freund scheiden?
Ich kann ohne Wind segeln, ohne Ruder rudern,
aber ohne Tränen kann ich nicht vom Freund scheiden.

En sommarafton (Schweden)

Über Wald und über Seen senkst du deinen Schleier, milde Dämmerung, zum Gebet du uns diese Stunde schenkst.
Alles ist still, nicht ein Laut schwebt durch den Raum. Die Erde, wie eine glückliche Braut, ach, vor Sehnsucht bebt.

Doch, welche Qual oh Herz, in einem Moment wie diesem, ach, ist alle Freude, welche die Menschheit kennt nur ein seliger Schmerz?

Masurka (Norwegen)

Komm zu mir, trink aus meinem Schuh. Komm zu mir und tanze!

Tanze hoch, tanze tief im roten Heidekraut unter den himmelhohen Bäumen. Tanze wild, tanze warm, oh Liebling gib mir eine Masurka!

Nimm mich hoch, nimm mich tief im roten Heidekraut unter den himmelhohen Bäumen.

Nimm mich wild, nimm mich warm, oh Liebling gib mir eine Masurka!

Drömmarna (Finnland)

Geschlechter kommen und gehen. Gleiten wie Ströme, sterben, verschwinden und erlöschen. Doch sterben nicht die verlockenden Träume; sie leben bei Sonne, Trauer und Sturm; sie schlummern und werden auf Bahren gelegt und erstehen wieder in schimmernder Form und folgen einander in ihren Spuren.

Wo sie auch kommen und gehen, sie gleiten wie spiegelnde Ströme, wie sie auch immer verschwinden und erlöschen, sie leben ewig, die Träume.

Laula kultani (Finnland)

1. Sing, mein Liebling, sodass das Gras sich wiegen wird. Höre wie die Grasmücke in den Büschen singt! Dein Lied ist das Schönste, dein Klang der Süßeste den man hören kann.

2. Höre mein Liebling wie der Fluss tost, die Föhren überschwänglich singen und der Wind säuselt. Dein Lied ist das Schönste, dein Klang der Süßeste den man hören wird.

3. Sing, meine zarte Geliebte und die Marienkäfer werden still bis die Büsche austrocknen und deine Rose verwelken wird. Mein Herz füllt sich mit Liebe wenn dein Lied erklingt.

Om alla berg och dalar (Schweden)

Wenn alle Berge und Täler aus Gold wären, alles Wasser aus Wein, ich würde deinetwegen alles wagen, du Allerliebste mein.

Och jungfrun hon går i ringen (Schweden)

Und die Jungfrau geht in den Ring mit dem rotgoldenen Band und bindet es um den Arm ihres Liebings. „Aber meine liebe kleine Jungfrau, binde es ja nicht zu eng. Sonst kann ich nicht mehr wegrennen“. Und die Jungfrau lockert das rotgoldene Band und schnell rennt der Schelm in den Wald. Da schossen sie auf ihn mit fünfzehn Gewehren „und wenn du etwas von mir willst, so bin ich hier“.

Sjösalavår (Schweden)

1. Rönnerdahl wacht in der frühlinglichen Nacht, sitzt im Nachthemd still auf seinem Bett, schlummert und träumt, dass das azurblaue Wasser das Boot an der Küste von Genua spiegelt. Blühende Weinberge zieren die Bucht, die Segel sind vom Wind der Seealpen gefüllt und die balsamische Mittelmeerluft weht um Rönnerdahls blühende Backen.

2. Rönnerdahl steuert durch einen Schwarm von Delfinen, Kurs auf Palermo bei hohem Wellengang. Das Schiff löst die Segel, die Matrosen singen in die Luft empor: „Wie das Meer einer Sirene, so gefällst du mir!“ Hier geht der ligurische Segler Elena, ein schöneres Schiff werdet ihr nie sehen.

3. Rönnerdahl träumt in frühlinglicher Nacht dass er so weit reist wie in seinen Jugendjahren, wie er in den smaragdgrünen Ebenen im Gras der Pampas mit Rindern und Schafen reitet, sein Zelt unter den südlichen Sternen aufstellt und seine Gitarre zu dem Grillengesang stimmt, im Tango mit schwarzäugigen Frauen schwebt, sein Pferd um Mitternacht sattelt denn sein Weg ist noch lang.

4. Rönnerdahl träumt, dass es sich im Osten rötet, der Morgenwind weht im Sjösa-Tal. Die Geräusche der Wellen und der Ruf der Seemöwen dringen durch das Fenster. Die kleinen Kinder erwachen, es tappt im Haus. Die Sonne geht über der Spitze des Orrberges auf. Draußen auf der Veranda geht die Frau und serviert duftenden Kaffee.

5. Der Genua-Segler verschwindet mit dem Wind, auch die Pampas sind weit im Westen verschwunden. Rönnerdahl stimmt die schwedische Laute. Weit weg ist ganz in Ordnung aber zu Hause ist es am besten. Der Nadelwald duftet und die Buchten glitzern, die Anemonen leuchten im kühlen Schatten des Dickichts. Rönnerdahl singt und die Vögel zwitschern, willkommen, herrlicher Sjösa-Frühling!

I denna ljuva sommartid (Schweden)

1. In dieser süßen Sommerzeit geh hinaus, meine Seele und erfreue dich an all den Gaben des Herrn. Siehe, herrlich geschmückt die Erde steht, siehe wie für dich und mich sie eine wunderbare Offenbarung wird.

2. Wenn ich den klaren Gesang der Drossel höre, wenn die Lerche tagelang jubeln kann hoch über Berg und Hügel, dann kann ich nicht still bleiben. Mein Gott, so lange ich bin, danke ich dir für dieses Leben.

3. Ach, wie ist es jetzt schon schön auf dieser Welt, so herrlich grün; wie wird es dann wohl im Himmel sein, wo Gott bereitet, was niemand hier auf der Erde gesehen hat und was Worte nicht beschreiben können.

Pål sine hønur (Norwegen)

Paul ließ seine Hühner auf dem Hügel aus und sie sprangen umher. Paul spürte an den Hühnern, dass der Fuchs mit seinem langen Schwanz umherging. Kluk, kluk, kluk sagt das Huhn auf dem Hügel. Paul sprang verzweifelt umher und sagte: „Jetzt getraue ich mich nicht mehr nach Hause zu meiner Mutter und nicht zu meinem Vater und nicht zu meiner Schwester und nicht zu meinem Bruder. Tralalala, jetzt muss ich wahrscheinlich weg von dem Hof...

Gjendines bådnlåt (Norwegen)

Das Kind wird in die Wiege gelegt, manchmal weint es, manchmal lacht es. Schlaf jetzt, schlaf jetzt im Namen Jesu; Jesus kümmere dich um das Kind.

Mein Mutter hat mich in ihren Schoß genommen und tanzte mit mir vor und zurück. Tanze so mit den Kleinen, tanze so. So sollte das Kind tanzen.

Mitwirkende

Norfolk Trio

Das Trio Norfolk wurde 2011 von Eveleen Olsen, Maria Binggeli und Antti Mäkelä gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, skandinavische Volksmusik im Mitteleuropäischen Raum zur Aufführung zu bringen. Seitdem treffen sich die drei MusikerInnen mehrmals im Jahr, um neue und alte Volksmusik aus dem hohen Norden zu entdecken und für ihr Ensemble zu arrangieren. Die Interessen sind vielfältig und auch moderne Interpretationen haben ihren berechtigten Platz. Da finden sich unter anderem Adaptionen eines schwermütigen finnischen Tangos, von Antti Mäkelä direkt aus seiner Heimat mitgebracht, oder auch Perlen der grossen Komponisten Edvard Grieg und Jean Sibelius, aber auch ein lüpfiger dänischer Polka. Garantiert für jeden Geschmack lässt sich auf diesem äusserst reichen Gebiet etwas finden. Kontakt für die Band eveleeno@yahoo.com



Antti Mäkelä -
Gitarre



Eveleen Olsen -
Violine



Maria Binggeli -
Blockflöte

Chorleitung



Jakob Bergsma stammt aus der Region Basel. 2006 begann er in Luzern Klarinette zu studieren. Während seines Studiums kristallisierte sich mehr und mehr der Wunsch heraus noch ein anderes, vor allem breiteres Tätigkeitsfeld innerhalb der Musik zu finden. Nach drei Jahren wechselte er deshalb in die Chorleitung, wo er ein Jahr später erfolgreich mit dem Bachelor abschloss. Für das Abschlussprojekt

gründete er ein Vokalensemble, welches Werke von Monteverdi, Bach und Mendelssohn aufführte. In Ulrike Grosch fand er eine hervorragende Dozentin, um sich mit alter Musik auseinanderzusetzen. Von ihren langjährigen Erfahrungen von Einstudierungen mit dem Amsterdam Baroque Choir unter der Leitung von Ton Koopmann konnte er viel profitieren. Wichtige Impulse erhielt er auch von dem norwegischen Chorleiter Carl Høgset, der seit 40 Jahren Ensembles auf höchstem Niveau leitet und eine eigene Singschule herausgegeben hat. 2010 begann er sein Masterstudium mit Schulmusik und Chorleitung. Jakob Bergsma leitet momentan drei Chöre: Stimmband Luzern, Alcanto/Olten und Kirchencho/Gettnau. Als Sänger ist er in verschiedenen professionellen Vokalensembles tätig.

Der Chor

Der Chor **Stimmband Luzern** wurde im Jahre 1993 ins Leben gerufen. Die Idee der Gründungsmitglieder war, in der Luzerner Chorszene einen gemischten Chor zu schaffen, der eine unkonventionelle und vielseitige Chorliteratur pflegt. Um Begeisterung und Anspruch zu vereinen, wurde eine professionelle Chorleitung engagiert. Moana Labbate leitete den gemischten Chor Stimmband Luzern von Anfang 2002 bis Sommer 2008 professionell. Dank kontinuierlicher Probenarbeit und intensiver Stimmbildung begeistert der zurzeit 30-köpfige Chor in seinen spannend konzipierten Konzertprogrammen durch seine Frische und seinen ausgewogenen Chorklang. Der musikalische Schwerpunkt liegt bei der a cappella Literatur, für die jährlichen Konzerte wird jeweils mit jungen professionellen Musikern zusammengearbeitet. Jakob Bergsma hat die Chorleitung im Juni 2011 von Sarah Giger übernommen.

Letzte Programme:

2010 ein Streifzug durch „Osteuropäische Volksmusik“	mit der Schürmüli-Musig
2009 „Aus jüdischen Welten“	Lieder und liturgische Gesänge mit Solosopran und Klavier
2008 „From the British Isles“	Englische Chormusik mit Solotenor und Klavier
2007 „delizie musicali“	Italienische Madrigale von Claudio Monteverdi und aus der frühen Renaissance mit Trio da camera auf historischen Instrumenten
2006 „Nordlichter“	Chormusik aus Skandinavien und Island mit Harfe und Solosopran
2005 „Psalmen der Romantik“	Der 42. Psalm von Mendelssohn, Co-Produktion mit Willisauer Chören und dem Orchester Santa Maria
2004 „Getrillert, geträllert...“	Heitere Chormusik und Literatur aus 4 Jh., mit Sprecher
2002 „Musica Española“	Spanische Chormusik mit Flamencotanz, Mezzosopran und Gitarre

Dank

Wir danken folgenden Institutionen für ihre Unterstützung dieses Konzerts:

SWISSLOS
Kulturförderung
Kanton Obwalden

